

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft



Eine Stärke Bremens mit seinen rund 570.000 in der Stadt lebenden Menschen ist seine Vielfalt: es gibt urbane sowie ländliche Stadtteile, die Nähe zur Weser, moderne Wissenschaftsorte, etliche Parks und Kultureinrichtungen – all das und vieles mehr ist dank der kurzen Wege gut und schnell zu erreichen.

Unsere senatorische Behörde ist für die Bereiche Umwelt, Klima und Wissenschaft zuständig.

In der Abteilung „Technischer Umweltschutz, Naturschutz, Grünflächen“ ist im Referat „Immissionsschutz, Strahlenschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Referent/-in (w/m/d) für Strahlenschutz
Entgeltgruppe 14 TV-L/Besoldungsgruppe A 14
Kennziffer 2023/22-7

zu besetzen.

In dem Referat werden von insgesamt sieben Personen alle Themen des Immissions- und Strahlenschutzes bearbeitet. Die Aufgaben der obersten Immissionsschutzbehörde des Landes Bremen unterteilen sich in den anlagenbezogenen Immissionsschutz, den gebietsbezogenen Immissionsschutz mit Luftmessnetz und Luftqualitätsbeurteilung und den Lärmschutz mit Lärmkartierung, Lärmaktionsplan und Fluglärm. Als oberste Strahlenschutzbehörde des Landes Bremen obliegt dem Referat zusätzlich die Aufgabe des Strahlenschutzes, d.h. allgemein der Schutz vor Schädigung durch ionisierende Strahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine motivierte, tatkräftige und kontaktfreudige Persönlichkeit (w/m/d) mit selbstständiger und strukturierter Arbeitsweise sind und Interesse an Themen des Strahlenschutzes haben.

Folgenden Aufgaben erwarten Sie:

- Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes (StrlSchG) und der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) im Land Bremen
- Erstellung von Landesplänen bzw. Notfallplänen zum Thema Strahlenschutz.
- Ansprechperson für fachliche und rechtliche Zusammenarbeit mit dem Bund auf dem Gebiet der Atomkernenergie.
- Mitarbeit in Bund-Ländergremien zum Thema Atomkernenergie.

Sie bringen zwingend mit:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitätsdiplom oder Master) einer naturwissenschaftlichen oder einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung

Des Weiteren erwarten wir:

- Besondere Motivation und ein hoher Ermöglichungswillen für die Erstellung von Landes- bzw. Notfallplänen zum Thema Strahlenschutz.

- Planungs- und Organisationskompetenz sowie konzeptionelle Fähigkeiten
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie Lern- und Entwicklungsfähigkeit.
- Bereitschaft zur Aneignung von Kenntnissen im Strahlenschutz oder verwaltungstechnischen Abläufen.
- Bereitschaft, in Arbeitsgremien der EU, des Bundes und der Länder mitzuwirken
- Bereitschaft zu – auch mehrtägigen – Dienstreisen und zur Wahrnehmung von Abendterminen (z.B. Teilnahme an Sitzungen von Ortsbeiräten, Runden Tische, Deputationssitzungen)

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- Kenntnisse des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung
- Kenntnisse in der Erstellung von Landes- bzw. Notfallplänen
- Kenntnisse in der Mitarbeit in Bund-Ländergremien
- Kenntnisse in Verwaltungsverfahren

Das können Sie von uns erwarten:

- einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine betriebliche Altersversorgung (VBL) für Beschäftigte
- eine gute Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
- mobiles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten
- gezielte Programme zur Gesundheitsförderung, u. a. ein Angebot für eine Firmenfitness-Mitgliedschaft

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen der kommissarischen Referatsleiterin Frau Engel (Tel.: 0421/361-9569) sowie Frau Lenz vom Bewerbermanagement bei Performa Nord (Tel.: 0421/361-89774) gerne zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit der Dienststelle zu vereinbaren. Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen. Auf Fotos kann verzichtet werden. Die Unterlagen werden bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung des § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz vernichtet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagefähige Bewerbung** (gerne auch per E-Mail und zusammengefasst als ein einzelnes pdf-Dokument) **mit einem aktuellen Zeugnis bzw. einer aktuellen Beurteilung** (nicht älter als ein Jahr) unter Angabe der Kennziffer **2023/22-7** innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an

Performa Nord

-Bewerbermanagement-

Schillerstr. 1

28195 Bremen

Email: bewerbermanagement@performanord.bremen.de